

Hans-Jürgen Abromeit

## Das Geheimnis Christi

Dietrich Bonhoeffers erfahrungsbezogene Christologie

Neukirchener Verlag

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
Einführung . . . . .	1
1 Die Wiederentdeckung des Geheimnisses als theologische Kategorie . . . . .	1
1.1 Zum Thema und zur Methode . . . . .	1
1.2 Das Geheimnis als Schlüssel zur Theologie Dietrich Bonhoeffers . . . . .	4
1.3 Das Geheimnis als sozialer Erfahrungsbegriff . . . . .	9
2 Gottesfrage und Identitätsproblem . . . . .	12
2.1 Die doppelte Wer-Frage: Wer bin ich und wer ist Christus für uns heute? . . . . .	12
2.2 Christuszentrierung . . . . .	16
2.3 Die Christologievorlesung von 1933 . . . . .	22
3 Bonhoeffers Christologie im Spiegel ihrer Interpreten . . . . .	23
 Teil 1 Der Ansatz der Christologie im Mysterium . . . . .	 35
1 „Geheimnis“ bei Bonhoeffer . . . . .	38
1.1 Geheimnis und Sünde . . . . .	43
1.2 Das Ineinander von Enthüllen und Verhüllen . . . . .	49
1.3 Offenbarung als Selbstoffenbarung . . . . .	56
2 Personale Transzendenz . . . . .	64
2.1 Der Personbegriff . . . . .	65
2.2 Personal-ontologische Christologie . . . . .	77
2.3 Person und Geheimnis. Das Kind . . . . .	93
3 Das Geheimnis der Person Christi . . . . .	99
3.1 Der trinitarisch-christologische Kern der Rede vom Geheimnis Gottes . . . . .	99
3.2 Das Geheimnis als Bedingung von Aufklärung . . . . .	102
3.3 Der Geheimnisbegriff in wissenschaftlicher Verwendung . . . . .	109
4 Die gegenseitige Erschließung des Geheimnisses der Welt und des Geheimnisses Gottes . . . . .	116
4.1 Offenbarung im Zirkel von Glauben, Leben und Erkennen . . . . .	117
4.2 Die gegenseitige Erschließung von Gott und Welt in Christus . . . . .	124
4.3 Das lebens theologische Verständnis Jesu Christi . . . . .	125
5 Die Bedeutung von Gebet und Schweigen für die Christologie . . . . .	137
5.1 Schweigen angesichts des Letzten (Erfahrungen) . . . . .	137

5.2	Arkandisziplin . . . . .	150
5.2.1	Das Arkanum in der Kirche des Wortes (GS V 259) . . . . .	153
5.2.2	Die Entstehung der Arkandisziplin „zum Schutz wider den Spott der Welt“ (GS IV 239) . . . . .	158
5.2.3	Der pädagogische Sinn der Arkandisziplin (Die Katechetikvorlesung) . . . . .	160
5.2.4	Arkandisziplin: Schweigen vom Letzten im Vor- letzten (WEN 306) . . . . .	163
5.2.5	Arkandisziplin als Teil einer abgestuften Pädago- gik des Glaubens (WEN 312) . . . . .	166
5.2.6	Der Zusammenhang der didaktischen und theo- logischen Frage . . . . .	170
5.3	Das Gebet . . . . .	172
5.3.1	Durch Anbetung das Geheimnis ehren . . . . .	173
5.3.2	Beten als Warten auf Gott . . . . .	174
5.3.3	Beten lernen . . . . .	176
	 Teil 2 Materiale Christologie . . . . .	 181
1	Die Bewegung Gottes zum Menschen . . . . .	184
1.1	Die Vorordnung des Leidens vor das Sein . . . . .	185
1.2	Die Interpretation des Chalcedonense durch das genus majestaticum . . . . .	190
1.2.1	Doketismus als bleibende Gefahr . . . . .	190
1.2.2	Das Chalcedonense als Ausgangspunkt . . . . .	191
1.2.3	Die Fortführung in der communicatio idiomatum . . . . .	193
1.2.4	Die systemimmanente Notwendigkeit des genus majestaticum und des genus tapeinotikon . . . . .	197
1.2.5	Barth, Hegel und das finitum capax infiniti . . . . .	199
1.2.6	Die soziale Neufassung der Naturenlehre . . . . .	210
1.3	Das Sein Gottes in Christus als Anwesenheit in Abwe- senheit . . . . .	212
1.3.1	Mündigkeit als Paradigma der wissenschaftlich- technischen Welt . . . . .	212
1.3.2	Das kreuzestheologische Paradoxon: Vor und mit Gott ohne Gott leben . . . . .	217
2	Positive Christologie . . . . .	227
2.1	Der differenzierte Zusammenhang von Menschwerdung, Kreuzigung und Auferweckung Jesu Christi . . . . .	227
2.1.1	Theologia crucis . . . . .	227
2.1.2	Die dreigliedrige christologische Formel . . . . .	229

2.1.3	Die innere Dialektik der christologischen Ereignisse . . . . .	231
2.2	Die Begegnung von menschlicher Person und Christus . . . . .	235
2.3	Elementarisierte und kontextuelle Christologie . . . . .	241
2.3.1	Der Mensch . . . . .	242
2.3.2	Der Gekreuzigte . . . . .	246
2.3.3	Der Auferstandene . . . . .	252
3	Christus als Mitte . . . . .	256
3.1	Der Verlust der Mitte durch die Sünde . . . . .	257
3.2	Der Geheimnischarakter der Mitte . . . . .	259
3.3	Christonomie als Einheit von Christi Herrschaft und menschlicher Mündigkeit . . . . .	261
4	Stellvertretung . . . . .	268
4.1	Die Begründung der Stellvertretung im Strafleiden Christi . . . . .	268
4.2	Der zugleich christologische und anthropologische Stellvertretungsbegriff . . . . .	281
4.3	Der Mittler . . . . .	291
5	Die Einzigartigkeit Jesu Christi . . . . .	305
5.1	Bonhoeffers Wahrheitsverständnis . . . . .	305
5.1.1	Die soteriologische Exklusivität der Wahrheit . . . . .	307
5.1.2	Die Einheit der Wahrheit . . . . .	309
5.1.3	Der paradox relativ-absolute Charakter der Wahrheitsfrage . . . . .	311
5.1.4	Relationale Wahrheit . . . . .	314
5.2	Die israelitische Kontur der Christologie . . . . .	319
5.2.1	Der Jude Jesus als Modell der neuen Menschheit . . . . .	320
5.2.2	„Der Jude hält die Christusfrage offen“ . . . . .	328
5.2.3	Die Inklusivität des exklusiven Sühneleidens Christi . . . . .	338
5.3	Inklusivität . . . . .	346
5.3.1	Konformitätstheologie . . . . .	346
5.3.2	Stellvertretung: Mitleiden und Schuldübernahme . . . . .	349
5.3.3	Einander zum Christus werden . . . . .	353
	Literatur- und Abkürzungsverzeichnis . . . . .	357
	Die Werke Bonhoeffers . . . . .	357
	Weitere Abkürzungen . . . . .	358
	Sekundärliteratur . . . . .	359
	Register . . . . .	377
	Personenregister . . . . .	377
	Bibelstellenregister . . . . .	381
	Sachregister . . . . .	383